

(Download free pdf) Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG). Wesentliche Änderungen im Einzelabschluss (German Edition)

## **Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG). Wesentliche Änderungen im Einzelabschluss (German Edition)**

*Sebastian Kriszlig;gau*

*DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

2011-02-14 2011-02-14 File Name: B012AEPFWG | File size: 39.Mb

**Sebastian Kriszlig;gau : Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG). Wesentliche Änderungen im Einzelabschluss (German Edition)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG). Wesentliche Änderungen im Einzelabschluss (German Edition):

Diplomarbeit aus dem Jahr 2011 im Fachbereich BWL - Rechnungswesen, Bilanzierung, Steuern, Note: 1,7, Private

Fachhochschule Gouml;ttingen, Sprache: Deutsch, Abstract: Nach einem etwa 18-monatigen Gesetzgebungsprozess ist am 29. Mai 2009 das Gesetz zur Modernisierung des Bilanzrechts (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz ndash; BilMoG) in Kraft getreten. Seit der Einfuuml;hrung des Bilanzrichtliniengesetzes (BiRiLiG) im Jahre 1985 stellt dies die grouml;szlig;te Reform des deutschen Bilanzrechts dar. Nicht zuletzt durch die Finanzmarktkrise, welche auch den Zeitplan des BilMoG um ein Jahr verschob, sind die Verauml;nderungen nicht mehr ganz so weitreichend wie diese noch im Referentenentwurf angedacht waren. Gleichwohl blieb kaum ein Paragraph des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuches (HGB) verschont. Auch die inhaltlichen Auswirkungen der Auml;nderungen sind gravierend. Nicht nur das sich die Auslegung der Grundsauuml;tze ordnungsmauml;szlig;iger Buchfuuml;hrung auml;ndert, sondern auch mit der Mouml;glichkeit zur Aufstellung einer Einheitsbilanz, wird durch die Abschaffung der umgekehrten Maszlig;geblichkeit, eine wichtige Erleichterung, besonders fuuml;r kleine und mittelgrozlig;e Unternehmen, stark eingeschrauml;nkt. Die Ziele, welche durch das BilMoG verfolgt werden sind sehr vielfauml;ltig. Eines dieser Ziele ist sicherlich das HGB zu entschlacken. Die Abschaffung unzeitgemauml;szlig;er Wahlrechte soll zu realistischen Wertansauml;tzen fuuml;hren, die ein den tatsauml;chlichen Verhauml;tnissen entsprechendes Abbild der Vermouml;gens,- Finanz- und Ertragslage ermouml;glichen. Auch eine enorme Kostenentlastung fuuml;r kleine und mittlere Unternehmen, welche sich aus Deregulierungsmaszlig;nahmen ergeben soll, darf nicht auszlig;er Acht gelassen werden. Ein weiteres und sicherlich eines der wichtigsten Ziele ist es, den Unternehmen mit dem BilMoG eine vollwertige und gleichzeitig einfachere und kostenguuml;nstigere Alternative zu den internationalen Rechnungslegungsstandard zu bieten. Dadurch soll eine Vergleichbarkeit deutscher Jahresabschluuml;sse mit den Abschluuml;sse auslauml;ndischer Unternehmen ermouml;glicht werden. Trotz, oder vielleicht gerade durch die Beibehaltung der HGB-Eckpfeiler soll es mouml;glich sein auch langfristig neben den IFRS bestehen zu bleiben. Fuuml;r die rund 99 % der Unternehmen mit Sitz in Deutschland, die ihren Jahresabschluss nach den Vorschriften des HGB erstellen wird die Bilanzierung durch BilMoG zwar nicht wesentlich einfacher, jedoch erhalten die externen Adressaten einen aussagefauml;higeren Jahresabschluss. Auch ist darauf zu achten, dass die Stauml;rkung der Informationsfunktion der handelsrechtlichen Abschluuml;sse nicht zu Lasten des Glauml;ubigerschutzes und des Vorsichtsprinzips geht .